

Der Mann, der sich verkauft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-732090>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Mann, der sich verkauft

PERSONEN:

Achim v. Wehrstädt	Olaf Fjord
Jan Bracca	Hans Mierendorff
Daisy, seine Frau	Nora Gregor
Eva, deren Freundin	Helga Molander
Graf Harden	Bruno Kastner
Marion de L'orme, Schauspielerin	Vivian Gibson
Korn, Untersuchungsrichter	Erich Kaiser-Titz
Placzeck, Chauffeur bei Wehrstädt.....	Harry Lamberts-Paulsen
Ein Theaterdirektor	Robert Garrison
Ein Gerichtsschreiber	Hermann Picha

Achim von Wehrstädt, ein ruinierter Rennstallbesitzer, ist von Jan Bracca, einem Grossindustriellen, gegen eine grosse Belohnung verpflichtet worden, mit dessen Gattin Daisy eine Liebschaft anzufangen, damit Bracca einen Scheidungsgrund und damit die Möglichkeit hat, sein jetziges Verhältnis, die Schauspielerin Marion de L'orme, zu heiraten.

Wehrstädt lernt in Daisy Bracca eine vornehme und reizende Frau kennen, die um ihres Kindes willen sich allen Scheidungsabsichten Braccas widersetzt. Wehrstädt, der mit der Zeit eine grosse Sympathie für Daisy empfindet, bereut seinen Auftrag. Er sucht Bracca, der gerade Marions Besuch hat, in seiner Stadtwohnung auf, kann diesen aber nicht bewegen, ihn von seinem Vertrage zu entbinden. Im Gegenteil, Bracca nützt die finanzielle Abhängigkeit Wehrstädts aus und bietet ihm einen noch grösseren Check, wenn sein Plan gelingt. Nach einer erregten Auseinandersetzung verlässt Wehrstädt in später Stunde Bracca und verbringt die Nacht in einer ihm unbekanntem Spielhölle. Das Glück ist ihm hold und am andern Tag begibt er sich zu Bracca, um mit dem gewonnenen Gelde seine Schuld zu begleichen. Ein Kriminalkommissär empfängt ihn. Bracca ist in der vergangenen Nacht erschossen

worden. Da Wehrstädt über den Zweck seines gestrigen Besuches keine Angaben machen will, andererseits die Herkunft des Geldes nicht glaubhaft machen kann, da er die Adresse des nächtlichen Spielclubs nicht kennt, wird er unter Mordverdacht verhaftet.

Daisy glaubt, Wehrstädt habe aus Liebe zu ihr Bracca erschossen, nur Graf Harden, der während Wehrstädts Besuch bei Daisy dessen Freund geworden ist, ist von Wehrstädts Unschuld überzeugt, und er bemüht sich, die Sache aufzuklären.

Inzwischen ist auch Marion verhaftet worden, da sich herausstellte, dass Wehrstädt ihr früherer Geliebter war und sie ihre Anwesenheit bei Bracca an dem kritischen Abend verschwiegen. Eines Tages werden Daisy von unbekannter Seite wichtige Papiere zum Kaufe angeboten. Es ist der Vertrag, den Wehrstädt und Bracca abgeschlossen haben. Harden folgt der Spur, die zur Verhaftung des Täters führt. Es ist Placzeck, Wehrstädts Chauffeur, der ungesehener Zeuge des nächtlichen Besuches bei Bracca war und durch den Check zum Mord verleitet wurde.

Wehrstädt und Daisy aber finden über den ehrlosen Vertrag hinweg den Weg zum Glück.

Künstler - Karten (Porträt-Bilder) der Hauptdarsteller dieses Films à 25 Cts. erhältlich bei M. HUBER, Verlag,

Zürich, Hauptpostfach. Verzeichnisse auf Wunsch franko.
